



Zürich, 4. Februar 2020

## Zukunftsvisionen und Erinnerungen

Die 44. Schweizer Jugendfilmtage finden vom 25. bis 29. März 2020 im Theater der Künste und im Kino Xenix in Zürich statt. Erneut lautet die Devise: Den Schweizer Filmnachwuchs fördern und fordern. Die Eröffnung am Mittwoch, 25. März um 18.30 Uhr im Kino Xenix feiern wir mit der Weltpremiere von THE TASTE OF HOME; FERMÉ von Samantha Zaugg, Gewinnerin des 4. «Klappe Auf!» Pitchingwettbewerbes 2019. Die Eröffnungsansprache hält Matthias Hungerbühler, Präsident Verein Schweizer Jugendfilmtage und Schauspieler. Durch den Abend führt Vivienne Kuster, freie Journalistin für SRF Kultur und Tsüri.ch.

Die Preisverleihung findet am Sonntag, 29. März ab 17 Uhr im Theater der Künste – Bühne A statt.

### Filmwettbewerb

Kernstück des Festivals ist der Wettbewerb: In fünf Kategorien messen sich insgesamt 46 Kurzfilme aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von CHF 15'500.–.

Neu werden auch das «Goldene Bärli» und CHF 500.- für den besten Animationsfilm verliehen, gestiftet von der Hochschule Luzern, Design und Kunst. (Ausgeschlossen vom Animationsfilmwettbewerb sind Werke von Studierenden.)

Mittels Kamera und Filmausrüstung in die Zukunft blicken, sich vorstellen, was die nächsten Jahre bringen, wie die neuen Handlungsräume aussehen und wie sich die Gesellschaft verändern wird – die jungen Filmemacher\*innen wagen sich in den diesjährigen Wettbewerbsfilmen an dieses grosse Thema. Dabei darf jedoch auch der Blick auf die eigene Geschichte und die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, mit erlebten Orten und Momenten nicht fehlen, so prägen diese doch die Gegenwart und Zukunft mit. Gleichzeitig setzen sich zahlreiche Wettbewerbsbeiträge mit der heutigen Konsumkultur und deren Konsequenzen auf unsere Zukunft auseinander. Der Wettbewerbsblock B wendet sich hingegen dem Thema «MONEY MONEY MONEY» zu und untersucht die Bedeutung von Geld in unserer Gesellschaft und dessen Auswirkung auf persönliche Beziehungen.

### Die Jury der 44. Schweizer Jugendfilmtage

**Ruth Bättig** – Journalistin, Mitinitiantin von Filmexplorer, eigene Projekte in Kunst und Film

**Jasmin Basic** – Filmkuratorin und -programmer bei diversen internationalen Film Festivals, Koordinatorin Master cinéma écal/HEAD

**Elene Naveriani** – georgische Regisseurin (u.A. I AM TRULY A DROP OF SUN ON EARTH)

**Zoel Aeschbacher** – Gewinner Kat E 2019, Student Oscar für BONOBO 2019

5. Juryperson: tba



### **Dokumentarfilme aus dem BorderPass Workshop**

Im Sommer 2019 besuchten fünfzehn Jugendliche aus der Schweiz, Serbien und Bosnien und Herzegowina in Sarajevo einen Dokumentarfilmworkshop und produzierten während einer arbeitsintensiven Woche fünf Kurzfilme zum Thema «Memories of Spaces». Sowohl das filmische Handwerk wie auch der kulturelle Austausch standen dabei im Zentrum. Entstanden sind fünf Kurzfilme.

Anschliessend an die Kurzfilme findet eine Podiumsdiskussion mit den Jugendlichen aus dem Workshop statt.

Samstag, 28. März 2020, 18.00 Uhr, Kino Xenix

### **BorderPass Artist Talk mit Kumjana Novakova**

Kumjana Novakova arbeitet auf dem Gebiet des Kinos und der audiovisuellen Kunst. In ihrem Studium widmete sie sich den Sozialwissenschaften und Sozialforschungsstudien in Sofia, Sarajevo, Bologna und Amsterdam. Derzeit arbeitet sie als Filmkuratorin am Museum für zeitgenössische Kunst in Skopje. Sie arbeitet für verschiedenen Filmfestivals, Kinoplattformen und Ausstellungen und kuratiert eine breite Palette von Programmen.

Sie ist Gastdozentin an der Non-fiction Abteilung der ESCAC, Barcelona, Spanien, und hat früher in der film.factory von Béla Tarr in Sarajevo unterrichtet. Als Autorin entwickelt sie Projekte zwischen Kino und zeitgenössischer Kunst, wobei sie vor allem das Zusammenspiel von Identitäten, Erinnerungen und dem kollektiven Selbst untersucht.

In ihrem Artist Talk wird sie ihre aktuellen Arbeiten vorstellen und über das zeitgenössische Filmmachen im Balkan sprechen. Der Artist Talk wird von Vivienne Kuster moderiert.

29. März 14.30 Uhr, Kino Xenix

### **Fokus: Mexiko**

Der junge mexikanische Film bietet ein breites Spektrum an überraschenden Geschichten, farbigen Bouquets und kultureller Vielfalt. Das vorherrschende Bild in den globalen Medien über das mexikanische Leben wird gebrochen und diverser. Talentierte mexikanische Filmschaffende haben erst seit Kurzem eine grössere Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten im Filmbereich. Diese werden nun vollends ausgekostet. Während Themen wie das organisierte Verbrechen ein wiederkehrendes Thema bei Filmstudierenden darstellen, wird auch eine stärkere Präsenz von jungen Frauen\* bemerkbar. Siebzig Jahre nicht-militärische Diktatur grenzten systematisch kreative Ausdrucksformen ein und führten zu einer Verzögerung im Dokumentarfilmschaffen. Neue Talente sprengen nun die alten Erzählformen und widmen sich neuen, globaleren Themen.

Die beiden Fokusprogramme – «Identities» und «New Mexican storytelling» – zeigen Filme von jungen mexikanischen Filmstudent\*innen oder aufstrebenden Jungtalenten.

#### **Fokusprogramm Mexiko I: Identities**

Kuratiert von Nina Rodriguez, Head of Program, Guanajuato International Film Festival.

Die Auswahl aus den besten mexikanischen Student\*innenfilme behandelt einige der dringendsten Anliegen der gegenwärtigen Generation junger Menschen in Mexiko. Während das organisierte Verbrechen ein immer wiederkehrendes Thema ist, stellen wir eine bemerkenswerte Präsenz starker weiblicher Stimmen fest sowie eine Infragestellung von Klassen- und Geschlechternormen. Die Filmbildung in Mexiko hat sich in den letzten Jahren diversifiziert und damit den Reichtum an Geschichtenerzähler\*innen gefördert.

Donnerstag, 26. März 2020, 18.00 Uhr, Kino Xenix

Im Anschluss: Special Screening und Diskussion mit Carlos Tapia González, Regisseur von SATÁN.



### **Fokusprogramm Mexiko II: New Mexican storytelling**

Kuratiert von Pau Montagud, Artistic Director DOCS[MX].

Mexiko ist mit seiner grossen Diversität ein wahres Paradies für Dokumentarfilmer\*innen. Die langjährige (nicht militärische) Diktatur brachte diese Vielfalt jedoch systematisch zum Schweigen und verursachte einen Mangel an Dokfilmen, die zudem vom ethnografischen Kino dominiert waren – während in den Medien Drogengewalt, illegale Migration und Menschenhandel vorherrschen. «New Mexican storytelling» präsentiert talentierte junge Filmschaffende, die glücklicherweise die thematischen und erzählerischen Möglichkeiten erweitern, auch ausserhalb ihres Landes filmen und zeigen, dass Mexiko ein Land der Vielfalt ist, mit all seinen Vor- und Nachteilen.

Freitag 27. März 2020, 18.00 Uhr, Kino Xenix

### **Langspielfilm FIGHT GIRL (VECHTMEISJE) – Zürich Premiere**

Die 44. Schweizer Jugendfilmtage zeigen die Zürich Premiere des niederländisch-belgischen Spielfilms FIGHT GIRL (VECHTMEISJE) von Johan Timmers. Der Film gewann 2019 den Young Audience Award des Europäischen Filmfestivals.

Synopsis:

*Nach der Trennung ihrer Eltern, muss die zwölfjährige Bo mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in einen Vorort von Amsterdam ziehen. Dort angekommen, zeigt ihr Nachbarin Joy den Kickboxclub. Bo ist eine ebenso begabte wie hitzköpfige Kickboxerin und ein echtes Naturtalent. Sehr bald nimmt sie an den niederländischen Meisterschaften teil. Doch sie ist abgelenkt von ihren streitenden Eltern, die mitten in einer hässlichen Scheidung stecken und es droht den Wettkampf zu ruinieren. Bo muss lernen, ihre Gefühle im Zaum zu halten – und gleichzeitig akzeptieren, dass sie nicht alles kontrollieren kann.*

Zur Einstimmung gibt es ein Warm-up mit den Boxerinnen von Frauen Boxen ([www.frauen-boxen.ch](http://www.frauen-boxen.ch)). Sportbekleidung braucht es nicht.

Samstag, 28. März 2020, 16.00 Uhr, Kino Xenix

### **Neues im Rahmenprogramm**

Nach den Wettbewerbsblöcken am Freitag- und Samstagabend wird das Foyer der Bühne A neu zu einem Ort der Begegnung und des Austausches mit musikalischer Begleitung.

Das vollständige Programm der 44. Schweizer Jugendfilmtage ist online ersichtlich unter

<http://www.jugendfilmtage.ch>.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: [info@jugendfilmtage.ch](mailto:info@jugendfilmtage.ch) / +41 77 520 30 39

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Schweizer Jugendfilmtagen.

Mit freundlichen Grüssen Ivana Kvesic und Katja Morand



### *Über die Schweizer Jugendfilmtage*

*Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende. Das Festival fand 1976 zum ersten Mal statt und hat sich heute zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Kernstück ist der Kurzfilmwettbewerb: In fünf Kategorien messen sich Schul- und Jugendtrefffilme, freie Produktionen und Filme von Filmstudierenden. Über 2'000 Jugendliche sind jedes Jahr an den Filmen beteiligt. Die im Vorfeld eingereichten Filme werden von einer Fachjury ausgewertet. Rund 50 davon werden dann an den Jugendfilmtagen gezeigt und ausgezeichnet.*

### *Über den Veranstalter*

*Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Geschäftsleitung teilen sich seit Sommer 2017 Ivana Kvesic und Katja Morand. Vereinspräsident ist Matthias Hungerbühler, weiter sind im Vorstand Valérie Jaccard, Delphine Jeanneret, Laura Walde, Selina Wenger und David Taddeo, Markus Gander und Jela Hasler.*

*Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank*